

Hier folgt ein Auszug aus der z.Zt. geltenden Prüfungsordnung:

## **§ 9 Anforderungen in der Diplomprüfung**

...

- Interpretationskunde/Schallplattenkritik:

....

b) technisch von bis zu 20 Minuten Dauer: Anhand von hochwertigen Aufnahmen (CD-Standard) soll die aufnahmetechnische Qualität diskutiert werden.

### **Schallplattenkritik**

#### **Kriterien zur Beurteilung:**

- Klangfarbe insgesamt (dunkel, dünn, spitz, Tiefenresonanz etc.)
  - Durchhörbarkeit (klares oder verwaschenes Klangbild?)
  - Räumlichkeit (Art und Charakteristik des Raums, Pegel des Nachhalls, Reflexionen)
  - direkt / diffus Verhältnis bzw. Abstand zum Mikrofon (sehr nah, zu räumlich)
  - Stereobreite, Aufteilung L/R (Horizontale Abbildung des Ensembles)
  - Tiefenstaffelung (Abstand nächstes zum entferntesten Instrument)
  - Balance der Instrumente (entsprechend ihrer Funktion in der Partitur)
  - Mikrofonbalance der Instrumente (z.B. Paßt die Nähe zueinander?)
  - Dynamik (sind die dynamischen Unterschiede realistisch?)
- technische Kriterien:
- Störgeräusche (akustisch und technisch)
  - Verzerrungen (hörbarer Klirrfaktor, Modulationsrauschen etc.)
  - Mastering (Ein- und Ausblende, Satzübergänge, Pegel- und Klangangleichung)